



Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 28.04.2020.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:02 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende

Manuela Mahnke Bürgermeisterin

Ratsmitglieder

Dr. Julian Allendorf	CDU
Vural Bahceci	SPD
Hermann Büßing	CDU
Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Wolfgang Danziger	SPD
Günter Dieker	SPD
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen
Manfred Gausebeck	SPD
Martin Gesmann	CDU
Margarete Große Wiesmann	CDU
Karl Hauk-Zumbülte	UBG
Stephan Hofacker	ÖLiN
Thomas Hülsken	CDU
Jürgen Jendroska	SPD
Claudia Jürgens	SPD

Brigitte Kleinschmidt	UBG
Paul Leufke	CDU
Volker Ludwig	SPD
Heinz Mentrup	CDU
Klaus Overesch	CDU
Roswitha Roeing-Franke	CDU
Christian Rose	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Georg Schulze Bisping	CDU
Friedhelm Timpert	CDU
Martin Uphoff	Bündnis 90/Die Grünen
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Herbert van Stein	UBG
Michael Volbers	SPD
Helmut Walter	FDP
Markus Wrobel	FDP

Von der Verwaltung

Doris Block

Stefan Kohaus

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Unterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Büßing bestimmt.

3	Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
----------	---

Die Bürgermeisterin begrüßt Herrn Dr. Allendorf in dem Gremium. Sie verliest die Verpflichtungsformel und verpflichtet ihn als neues Ratsmitglied.

4	Mitteilungen
----------	---------------------

Die Bürgermeisterin informiert, dass die Tischvorlage Nr. 052/2020 (Delegation der Entscheidungsbefugnisse des Gemeinderates während einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite) unter dem neuen TOP 5.5 beraten werde. Die Beratung der weiteren Tischvorlage 054/2020 (Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Offenen Ganztagschule und anderen Betreuungsangeboten im Monat 05/2020) erfolge unter dem hinzuzufügenden TOP 8. Weiterhin weist die Bürgermeisterin auf den Antrag der SPD vom 26.04.2020 hin („Resolution – Kommunale Handlungsfähigkeit erhalten – Kommunen und kommunale Unternehmen unter den Rettungsschirm“), der vor der Sitzung an alle Ratsmitglieder verteilt worden sei. Dieser Antrag ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt. Ebenso liege die Protokollerklärung der UBG zum Haushalt 2020 dem Gremium vor (Anlage Nr. 3 des Originalprotokolls).

Zum Glasfaserausbau erklärt sie, dass die Nachfragebündelung auf gutem Wege sei. Wegen der Corona-Krise werde die Bündelung bis zu den Sommerferien verlängert. Da die Bäder der Gemeinde Nottuln wegen der Corona-Pandemie geschlossen sind, schildert die Bürgermeisterin den Umgang mit den Jahreskarteninhabern. Größtenteils gehörten diese zur langjährigen Stammkundschaft. Somit werden moderate und kundenfreundliche Regelungen seitens der Gemeindewerke getroffen. Es erfolgen individuelle Verlängerungen um den Zeitraum der Bäderschließung. Die konkreten Regelungen werden rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben. Die Möglichkeiten zur Kurzarbeit in den Schwimmbädern werden zurzeit geprüft und ggf. umgesetzt. Wegen diverser Veruntreuungsfälle in der Gemeindeverwaltung Nottuln sei ein ehemaliger Verwaltungsmitarbeiter zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr sowie zu einer Geldstrafe in Höhe von 6.000,- € verurteilt worden. Die öffentliche Verhandlung habe am 28.04.2020 am Amtsgericht Coesfeld stattgefunden. Das Urteil sei noch nicht rechtskräftig, so die Bürgermeisterin.

Zu dem Thema „Eichenprozessionsspinner“ erklärt Herr Kohaus, dass ein Rahmenvertrag zur Bekämpfung durch Absaugung vorliege. Ebenso seien Nistkästen für Meisen angebracht worden. Die Gemeindeverwaltung stehe im regelmäßigen Austausch mit anderen Städten und Gemeinden.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei der SPD für das Verteilen von Nasen-Mund-Masken an die Mitglieder des Gremiums.

Ratsherr Rulle möchte den öffentlichen Teil der Sitzung um den TOP „Verschiedenes“ ergänzen. Dies sagt die Bürgermeisterin zu.

5	Haushaltsangelegenheiten
5.1	Stellenplan 2020 Vorlage: 001/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die mit dem Haushaltsplan 2020 vorgelegten Stellenpläne sind angepasst worden. Die Stellenpläne für die Beamten und Beschäftigten (m/w/d) werden gemäß den Anlagen 1 und 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 1 Enthaltung 7

mehrheitlich angenommen

5.2 Ermächtigungsübertragungen 2019/2020
Vorlage: 046/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigefügt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Es werden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 6.675.087,32 € gebildet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**5.3 Dienstanweisung über die vorläufige Haushaltsführung für das
Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: 049/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigefügt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Dienstanweisung zu § 82 GO NW – Vorläufige Haushaltsführung – wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5.4 Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2020
Vorlage: 043/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigefügt.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei dem Städte- und Gemeindebund für die Informationen zur Umsetzung von Erlassen und Verordnungen, die eine Gemeinde vor große Herausforderungen stelle. Ebenso lobt sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde für den hochmotivierten

Einsatz während der Corona-Krise. Ein Lob geht auch an die Bürger, die sich trotz der Pandemie-Einschränkungen an die Regelungen halten würden. Des Weiteren erläutert die Bürgermeisterin, dass der Haushaltsbeschluss bereits hätte vorliegen sollen. Wegen der Corona-Krise sei die Gemeindeverwaltung jedoch noch in der vorläufigen Haushaltsführung. Der Erlass des Landes NRW vom 06. April 2020 zur weiteren Vorgehensweise nicht genehmigter Haushalte beinhalte u.a. den Hinweis, die Verhältnisse vor der Pandemie als Maßstab zu wählen. Die Verwaltung und die Politik seien sich allerdings vor dem Hintergrund drohender großer Verluste bei den Steuereinnahmen einig, dass Handlungsbedarf bestehe. Die Bürgermeisterin hofft auf einen kommunalen Rettungsschirm mit "echtem Geld" und nicht nur „Buchkosmetik“. Mit einem freiwilligen Konsolidierungsprogramm für den Haushalt 2020 sollen mögliche Einsparungen festgelegt werden. Sie bedankt sich bei den Ratsmitgliedern, diesen Weg mitzugehen und daran zu arbeiten, die Krise gut zu überstehen.

Eine Empfehlung aus dem Erlass des Landes NRW vom 06. April 2020 sei auch die Sicherstellung der Liquidität, um wegen der Corona-Krise handlungsfähig zu bleiben, so Frau Block. Vorsorglich befürworte sie die Aufstockung der Liquiditätskredite von 2 Mio. € auf 4 Mio. €. Sowohl das freiwillige Konsolidierungsprogramm als auch die Erhöhung der Liquiditätskredite sollten im Beschluss eine Berücksichtigung finden. Dazu ergeht kein Widerspruch.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 einschließlich aller in den Fachausschüssen beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf vom 10.12.2019. Ebenso wird die Erhöhung der Liquiditätskredite von 2 Mio. € auf 4 Mio. € beschlossen.
2. Parallel zum Haushaltsgenehmigungsverfahren durch den Kreis Coesfeld wird in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 13.05.2020 sowie des Rates am 26.05.2020 eine freiwillige Konsolidierungsvereinbarung beraten und beschlossen, um die Corona-bedingten Mindereinnahmen und Mehrausgaben im laufenden Haushaltsjahr abzufedern. Die beschlossene freiwillige Konsolidierungsvereinbarung wird dann die Richtschnur für die Haushaltsführung 2020 sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 3 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

**5.5 Delegation der Entscheidungsbefugnisse des Gemeinderates während einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite
Vorlage: 052/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass es sich bei der Delegation der Entscheidungsbefugnisse des Rates auf den Haupt- und Finanzausschuss um eine Empfehlung des Landes NRW und um eine zeitliche Begrenzung handle. Mit der dazu erstellten Beschlussvorlage wolle die Verwaltung dem Gremium diese Möglichkeit nicht vorenthalten.

Ratsherr Dieker hebt hervor, dass damit solange eine zeitliche Bindung erfolge bis der Landtag die Festsetzung der Epidemie aufhebe. Das Land NRW habe die epidemische Lage am 14.04.2020 für zwei Monate festgestellt. Dabei gehe es nur um eine Ratssitzung, die gespart werden könne. Dies stelle ein Weniger an Demokratie dar. Ebenso möchte Ratsherr Rulle ein Weniger an Demokratie nicht hinnehmen. Vielmehr müsse man mit dem Virus leben und alles so gestalten, dass die Hygieneregeln eingehalten werden. Ratsherr Van de Vyle gibt zu bedenken, dass in der nächsten Ratssitzung mit den vielen zu erwartenden Bürgerinnen und Bürger Hygiene- und Abstandsregeln nicht mehr eingehalten werden könnten. Herr Kohaus erklärt, dass die zeitliche Bindung gültig sei bis das Ende der epidemischen Lage vorliege. Weiterhin könne der Rat mit einfacher Mehrheit die Entscheidungsbefugnisse wieder übernehmen oder eine zeitliche Befristung der Delegation aussprechen.

Beschluss:

Für die Dauer der vom Landtag des Landes NRW am 14. April 2020 festgestellten epidemischen Lage von landesweiter Tragweite überträgt der Rat der Gemeinde Nottuln seine Entscheidungsbefugnisse auf den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 24 Enthaltung 1

mehrheitlich abgelehnt

6 **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 "Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 8 Schul-, Sport- und Erholungszentrum" hier: Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses vom 26.03.2020**
Vorlage: 034/2020/1

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigefügt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der am 26.03.2020 gefasste Dringlichkeitsbeschluss:

„Ein Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 55 „Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 8 Schul-, Sport- und Erholungszentrum“ für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB mit dem Ziel eingeleitet, auf der Planfläche die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Kindertagesstätte zu schaffen (Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB).“

wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7 **Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 02.04.2020 über ein Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der offenen Ganztagschule u. anderen Betreuungsangeboten im Monat 04/2020**
Vorlage: 048/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 10 beigefügt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die nachfolgende, entsprechend § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird entsprechend § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Die Gemeinde Nottuln setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von

- Angebote zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII (KJHG) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 KiBiz,
- Angebote zur Förderung von Kinder in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII (KJHG) sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff KiBiz,
- Angebote gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2)

im und für den Zeitraum vom 01. bis 30. April 2020 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**8 Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Offenen Ganztagschule und anderen Betreuungsangeboten im Monat 05/2020
Vorlage: 054/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 11 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeinde Nottuln setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von

- Angebote zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII (KJHG) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 KiBiz,
- Angebote zur Förderung von Kinder in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII (KJHG) sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff KiBiz,
- Angebote gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie

außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I" (BASS 12-63 Nr. 2)

im und für den Zeitraum vom 01. bis 31. Mai 2020 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Für den Fall, dass sich das Verfahren in den Folgemonaten wiederholt wird vorsorglich auch der Erlass der Elternbeiträge für diese Zeiträume beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

9	Verschiedenes
----------	----------------------

Ratsherr Dammann weist auf nicht vorhandene öffentliche Räumlichkeiten für Wahlkampfveranstaltungen hin. Herr Kohaus sieht rechtliche Möglichkeiten, diese auch in Gaststätten stattfinden zu lassen. Weiterhin könne er sich eventuell auch die Durchführung von Veranstaltungen auf dem Alten Hof Schoppmann in Darup sowie im DRK-Heim vorstellen.

Ratsfrau Roeing-Franke regt an, Fördermöglichkeiten für die Schulen (Gute Schule 2020, Digitalpakt Schulen) bei der Konsolidierungsvereinbarung zu berücksichtigen. Des Weiteren fordert sie eine breitere Bekämpfung gegen die Eichenprozessionsspinner.

Ratsfrau Jürgens regt Gespräche mit dem Elternverein Pippi Langstrumpf an, um zielgerichtet für Alleinerziehende weitere Betreuungsmöglichkeiten zu schaffen.

Die Bürgermeisterin weist die Besucher darauf hin, sich in den Besucherlisten einzutragen. Ebenso sei die Abstandsregelung einzuhalten.

Manuela Mahnke
Vorsitzende

Hermann Büßing
Ratsmitglied

Elke Schulz
Schriftführerin